kommen. Herr Apotheker von Sanden ſandte dem pharmakolog. Kabinette des Vereins Nüſſe, welche aus Brodteig vermengt mit ätheriſchem und fetten Muskatöl beſtanden. Archiv, B. IV. S. 139.

Ingwer.

Morin's Analyſe der Ingwer-Wurzel.

Herr Apotheker Morin zu Rouen fand in der Ingwer-Wurzel: Beſtandtheile.

Harz.
Halbharz.
Grünlichblaues ätheriſches Oel.
Eſſigſäure und eſſigſaures Kali.
Osmazom.
Gummi.
Thieriſch-vegetabiliſche Materie.
Schwefel.
Stärkmehl.
Faſer.

(Journ. de pharm. Juin 1823. p. 256.)

Zittwer-Wurzel.

Morin's Analyſe der Zittwerwurzel.

Dieſe Wurzel enthält nach Herrn Morin: Beſtandtheile.

Harz.
Flüchtiges Oel.
Eſſigſäure und eſſigſaures Kali.
Gummi.

Thierisch-vegetabilische Materie.
Schwefel.
Stärkmehl.
Faser.
Journ. de pharmacie, Juin 1823, p. 257.

Galgant-Wurzel.

Morin's Analyse dieser Wurzel.

Bestandtheile.

Die Galgant-Wurzel enthält nach Morin:
Harz.
Halbharz.
Weißes balsamisches flüchtiges Oel.
Essigsäure und essigsaures Kali.
Thierische Materie (Osmazom.)
Stärkmehl.
Schwefel.
Braune färbende Materie.
Sauerkleesauren Kalk.
Faser.
(Journ. de pharmacie, Juin 1823, p. 258. Berl. Jahrb. Jahrg. XXV. 2 Abthl. S. 66 u. f. w.)

Anmerk. Der verewigte Bucholz hat ebenfalls die drei vorstehenden Wurzeln untersucht. (Trommsdorffs Journ. B. XXV. St. II. S. 3 u. f. w. Taschenbuch für Scheidekünstler und Apotheker auf das Jahr 1817. S. 1 u. 62.) Diese Untersuchungen scheinen Herrn Morin unbekannt geblieben zu seyn. Eine Vergleichung derselben mit dem Vorstehenden finden unsere Leser im Berl. Jahrb. Jahrg. XXV. 2. Abth. S. 73 u. f. w.